kinderspital
zentralschweiz
LUZERN



Wichtige Telefonnummer
Sanitätsnotruf bei lebensbedrohlichen Notfällen

- **Telefon 144**

Medgate Kids Line (Beratungstelefon für Kinder- und Jugendnotfälle)

- Telefon 058 387 78 88

Die Beratung wird über die Krankenkassenversicherung abgerechnet.

Artikelnr./Version einsetzen

Kinderspital Zentralschweiz | Spitalstrasse | 6000 Luzern 16
Telefon 041 205 11 11 | luks.ch

Rechtsträger für den Betrieb des Kinderspitals Zentralschweiz ist die LUKS Spitalbetriebe AG

Intern

Universitäres Lehr- und Forschungsspital

kinderspital zentralschweiz
LUZERN



Kinder- und Jugendnotfallzentrum, Kinderspital Zentralschweiz

Rissquetschwunde

Nützliche Informationen

herzlich, kompetent, vernetzt

Intern

Informationen zu Rissquetschwunden

Was ist eine Riss-Quetsch-Wunde und wie wird sie versorgt?
Riss-Quetsch-Wunden (RQW) sind Verletzungen der Haut und des Unterhautgewebes. Sie können durch scharfe Gegenstände, Quetschungen oder Ablederungen entstehen. Das Ziel der Wundversorgung ist es, die entstandene Wunde zu reinigen und zu desinfizieren, sowie bestmöglich zu verschliessen. Mit Ausnahme vcder sehr oberflächlichen Verletzungen, hinterlässt jede Wunde eine Narbe, auch wenn sie genäht oder geklebt wird.

Welche Rissquetschwunden müssen am Tag des Unfalls bei der Kinderärztin/ beim Kinderarzt oder auf dem Kinder- und Jugendnotfall gezeigt werden?
- Wunden im Gesicht
- Wunden, die über Gelenke ziehen
- Tiefe und/oder klaffende Wunden (Wundränder weit voneinander entfernt)
- Verschmutzte Wunden
- Wunden, welche durch Tier- oder Menschenbisse verursacht wurden
- Wunden länger als 1-2cm

Wundstarrkrampf-Impfung (Tetanus-Impfung)
Starrkrampfbakterien kommen in der Umwelt überall vor. Sie gelangen durch Wunden in den Körper und können bei nicht oder unvollständig geimpften Menschen einen Wundstarrkrampf auslösen, welcher häufig tödlich verläuft. Es ist deshalb sehr wichtig, dass nach Auftreten einer Wunde der Impfschutz kontrolliert und allenfalls eine Auffrischimpfung durchgeführt wird (innerhalb von 24 Stunden nach dem Unfall). Bitte nehmen Sie daher den Impfausweis Ihres Kindes zu Ihrem Arztbesuch oder ins Kinder- und Jugendnotfallzentrum.

Nachbehandlung
Die Wunde Ihres Kindes wurde versorgt mit:
- ☐ **Wundkleber** (Liquiband® oder Dermabond®)
- ☐ **Wundpflaster** (SteriStrips®)
- ☐ **Wundnaht**

Für eine möglichst optimale Wundheilung empfehlen wir folgende Punkte:
- Wunde trockenhalten

Wundkleber: bis zur vollständigen Wundheilung und Abfallen des Klebers (ca. 7 Tage)
Wundnaht: Duschen nach 4 Tagen möglich, schwimmen/baden erst nach Fadenentfernung

Intern

- Körperliche Schonung bis zur abgeschlossenen Wundheilung
- SteriStrips® bei geklebten Wunden nicht entfernen, bevor sich der Wundkleber gelöst hat (nach ca. 7 Tagen). Sie können sich lösende Ecken der SteriStrips® abschneiden oder neue SteriStrips® darüber kleben.
- Nach abgeschlossener Wundheilung konsequenter Sonnenschutz der Narbe im ersten Jahr (Lichtschutzfaktor 50)
- Schmerzmedikamente nach Bedarf

Nachkontrolle beim Kinderarzt

Fadenzug in _____ Tagen bei der Kinderärztin/dem Kinderarzt.
Kein Baden/Duschen bis _____.

Bei geklebten Wunden braucht es nur in Ausnahmefällen Kontrollen beim Kinderarzt. Sie werden von uns instruiert, falls dies notwendig sein sollte.

Komplikationen

- **Wundinfektion:** Bei Rötung, Schwellung, Eiter, zunehmenden Schmerzen oder Fieber sollten Sie mit dem Kind eine Kontrolle bei der Kinderärztin/beim Kinderarzt vereinbaren oder mit Ihrem Kind ins Kinder- und Jugendzentrum kommen.
- **Bei Wunden am Kopf:** Bei auffälliger Müdigkeit, Erbrechen, starken Kopfschmerzen, Wesensveränderung oder Schwindel in den ersten Tagen nach dem Unfall ist eine ärztliche Kontrolle notwendig (siehe dazu Elternmerkblatt Kopfkontusion).

Mehr zu häufigen Erkrankungen:
luks.ch/tipps-notfall-kinder

Intern